Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

27. Juni 2014

Frau Hellbach

Tel.: 361 -6727

L 6

## Vorlage für die Sitzung des Senats am 15. Juli 2014

**„Einrichtung von Heimintensivgruppen“**
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

**Die Fraktion der SPD hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:**

„Wir fragen den Senat:

1. Ist die im Handlungskonzept „Stopp der Jugendgewalt“ von 2008 angekündigte Heimintensivgruppe mittlerweile aufgebaut?

2. Falls eine solche inzwischen geschaffen wurde, an welchem Standort und mit wieviel Plätzen?

3. Falls noch keine Umsetzung erfolgte, warum nicht?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Zu Fragen 1 und 2:**
Die im Rahmen des stadtbremischen Handlungskonzeptes „Stopp Jugendgewalt“ bzw. des kommunalen Ausbauprogramms „Bremer leben in Bremen“ vorgesehene Einrichtung einer Heimintensivgruppe konnte bisher nicht umgesetzt werden. Junge Menschen der Zielgruppe werden daher weiterhin in geeigneten auswärtigen Einrichtungen betreut.

**Zu Frage 3:**
Der für die Ausbauplanung gewonnene Freie Träger hat seine Bereitschaft zur Umsetzung zurückgezogen. Gründe hierfür waren insbesondere Probleme bei der Objekt- und Standortsuche innerhalb der Landesgrenzen. Hinzu kamen aus Trägersicht nicht auflösbare wirtschaftliche Risiken zur Refinanzierung von investiven Kosten, Planungs- und Vorlaufkosten.

Während es in den vergangenen Jahren in anderen Planungsfeldern des Programms „Bremer leben in Bremen“ mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zur erfolgreichen Umsetzung gemeinsamer Jugendhilfeplanungen gekommen ist, liegen für dieses Projekt seitdem weiterhin keine Anträge Freier Träger vor.

Das Planvorhaben wird über eine Unterarbeitsgruppe der AG § 78 SGB VIII sowie aktuelle Gespräche des Ressorts mit der LAG zur Beseitigung sogenannter Ausbauhemmnisse aktiv weiterverfolgt.